



Unteroffiziervereinigung zu Gast beim Schützenfest in Hambühren

Am Freitag, 09. Juni nahm der 1. Vorsitzende mit seiner Lebensgefährtin an dem traditionellen Abendmahl des Schützenvereins Hambühren teil.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Schützenvereins Hambühren Jörg Lehne wurde das obligatorische Essen (Hochzeitsuppe und Rouladen mit Beilagen) aus dem Hause Gehrke serviert, was wieder mal hervorragend geschmeckt hatte. Neben den Grußworten der Gemeindevertretung und der befreundeten Schützenvereine wurde das Wort auch unserem 1. Vorsitzenden Peter Stübbe erteilt. Aus der Vergangenheit wussten alle Anwesenden, dass es gleich wieder Geschenke geben wird. Nachdem Peter sich für die Einladung und das leckere Essen bedankt hatte, rief er den Schützenbruder Hansi Mönnich nach vorne. Sichtlich überrascht folgte Hansi diesem Ruf.

Peter bat Hansi Grundstellung einzunehmen und verlieh Hansi das Wappen der Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V. für seine Verdienste (Pour le Mérite).

Peter begründete die Verleihung damit, dass Hansi Mönnich bereits vor der Verlegung des Fernmeldesektors Q nach Berlin der Unteroffiziersvereinigung sehr verbunden war und auch nach der Schließung uns seine Verbundenheit mit dem Eintritt in die Vereinigung zum Ausdruck gebracht hatte. Hansi nahm und nimmt noch immer rege an den Versammlungen und den Veranstaltungen der Vereinigung teil (**Anmerkung des Redakteurs:** Hansi ist auch ein beliebter Gofel Spieler, der zu den Versammlungen recht häufig eine Getränke spende mitbringt! Hansi dafür danken wir dir und herzlichen Glückwunsch für diese besondere Auszeichnung).

Sichtlich gerührt nahm Hansi diese Auszeichnung seines 1. Vorsitzenden entgegen und ich glaube, Hansi fehlten die Worte und das kommt eigentlich sonst nicht vor.

Text:

Peter Witting

Foto:

Matthias Reimker

Unteroffiziervereinigung zu Gast beim Schützenfest in Oldau

Genau vierzehn Tage später folgten der 1. und 2. Vorsitzende (Peter und Peter) der Einladung der Schützengesellschaft Oldau zum Festmahl am Samstag, 24.06.2017.

Als Gericht wurde – wen wundert es denn noch – auch hier Hochzeitsuppe und Rouladen mit Beilagen gereicht. Aber in Oldau hat es ebenfalls gut geschmeckt und dem Hause Kleinschmidt kann bescheinigt werden, auch in Winsen kann man kochen!

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden der Schützengesellschaft Oldau Hubert Helberg wurden die „alten“ Majestäten abgeschmückt und die neuen proklamiert. Nachdem der stellv. Kreismusikleiter die Ehrungen vorgenommen hatte und einige befreundete Vereine und der

stellv. Bürgermeister ihre Grußworte verlesen hatten, bekam die Unteroffiziervereinigung das Wort erteilt.

Peter trat also vor das Mikrofon bedankte sich für die Einladung, das leckere Essen und gratulierte den neuen Majestäten. Besonders gratulierte er der MuKapelle Oldau zu ihrem 55 jährigen Bestehen. Er bedankte sich auch ganz besonders dafür, dass die MuKapelle die Unteroffiziervereinigung in den vergangenen Jahren beim Mai Bock Anstich musikalisch begleitete und noch in diesem Jahr bei dem eigenen Event (60 Jahre Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V. am 16. September 2017 in der Heideblüte) wieder unterstützen wird. Peter wollte nun einen gefütterten Umschlag übergeben, aber mit Schrecken stellte er fest, dass kein Umschlag in seiner Jacke war. Leicht blass im Gesicht fragte er seinen 2. Vorsitzenden um Rat und zitierte mich nach vorne ans Pult.

Nur die Ruhe entgegnete ich ihm, wofür hast du schließlich einen Vertreter bzw. Adjutanten. Recht zügig bewegte ich mich ans Pult und überreichte Peter den gefütterten Umschlag.

Aber es kommt noch dicker!

Peter nahm den Umschlag und rief den Leiter der MuKapelle nach vorne um den Umschlag zu übergeben. Es geschah aber erst mal nichts. Nach gefühlten Minuten (es waren sicher nur ein paar Sekunden) schaute ich Peter tief in die Augen und teilte ihm über das Mikrofon mit, dass ich der Leiter der MuKapelle bin. *Stimmung im Zelt!*

Ganz erstaunt nahm Peter zur Kenntnis, dass der Leiter bereits neben ihm steht und übergab mir einen gut gefüllten Umschlag für die MuKapelle Oldau zur eigenen Verwendung.

Brav bedankte ich mich und gab noch zum Besten: Ein Schelm wer denkt, dass wir das einstudiert hatten“. 😊

Text: Peter Witting

Foto: Beate Schuchard-Hoffmann